

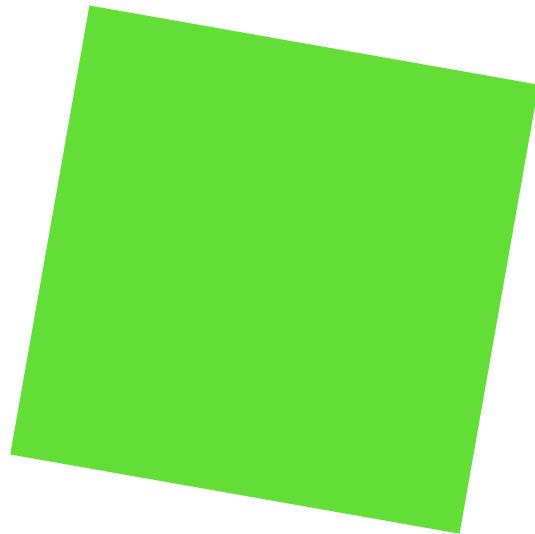
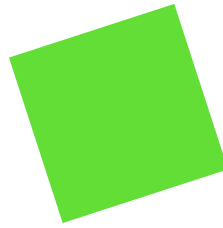
Theaterpädagogisches Begleitmaterial
mit Anregungen zur Vor- und Nachbereitung
für die Schulklassen 1-6

www.kleinelwelttheater.de

OX & es sei

DAS ORIGINAL

Weihnachts-Komödie
für die ganze Familie ab 6
von und mit Norbert Ebel
in Koproduktion mit kleinelwelttheater



**Pädagogisches Begleitmaterial
zum Theaterstück Ox & Esel**

Von und mit Norbert Ebel als Esel und Thomas Hoeveler als Ox
Eine Koproduktion des kleinewelttheater mit Theater Nebelwerke
Regie: Jens Spörckmann, TAS Theater am Schlachthof Neuss

Erstellt von

Martina & Thomas Hoeveler, kleinewelttheater

Telefon: 0151 2332 7176

Email: mail@kleinewelttheater.de

Web: www.kleinewelttheater.de

Liebe Pädagog:innen, liebe Theaterfreund:innen,

mit dieser Materialmappe möchten wir Hintergrundinformationen und Anregungen für die Vor- und Nachbereitung zur Inszenierung »Ox & Esel« liefern.

Wir wünschen unserem Publikum eine wunderbare und unvergessliche Theatererfahrung und freuen uns über jede Rückmeldung, Anregung oder Meinung.

Viel Spaß bei Ox & Esel wünschen
Martina & Thomas Hoeverler und Norbert Ebel



Gut zu wissen vor dem Theaterbesuch

1. Die Theatergruppe

Wer sind die Schauspieler vom Theaterstück Ox & Esel?

Ox & Esel wird von 2 Schauspielern gespielt. Den Ox spielt Thomas Hoeveler vom Kleinewelttheater und der Esel wird von Norbert Ebel gespielt. Norbert Ebel hat das Stück sogar geschrieben, und es ist heute das meistgespielte Kindertheaterstück in Deutschland. Es ist so berühmt geworden, dass es mittlerweile auf der ganzen Welt von vielen verschiedenen Theatergruppen gespielt wird, z.B. in Brasilien. Weit über 100 verschiedene Inszenierungen von Ox & Esel gibt es. Norbert möchte sie sich alle irgendwann einmal ansehen, denn für ihn als Autor ist es immer sehr interessant, was die vielen Schauspieler und Regisseure aus Ox & Esel machen.

Das Bühnenbild und die Kostüme hat die Schauspielerin und Ausstatterin Martina Hoeveler vom Kleinewelttheater angefertigt. Und weil sie auch Musikerin ist, stammt die Klaviermusik, die während des Stückes abgespielt wird, auch von ihr.

Mit Ox & Esel reisen die drei Künstler in ganz Deutschland herum und führen es zu Weihnachten in Schulen und in Theatern auf.

2. Die Handlung

Worum geht es im Theaterstück Ox & Esel?

Ox kommt hungrig von der Arbeit nach Hause und findet in seiner Gemüsekiste ein Menschenbaby vor. Das ist ja wohl die Höhe. Er möchte es so schnell wie möglich wieder loswerden, aber sein Mitbewohner Esel ist sofort hingerissen von dem süßen Fratz und will es stattdessen behalten. So liegen sich die Beiden ordentlich in den Haaren und der Haussegen dieser Männer-WG hängt gehörig schief. Aber nur bis zu dem Moment, als sie merken, dass das Kleine offenbar von den Soldaten des Königs gesucht wird. In Ox erwacht der Beschützerinstinkt. Am Ende werden die Soldaten in die Flucht geschlagen und die zwei tierisch liebenswerten Kerle übernehmen die Elternschaft für das Kleine, bis die wahren Eltern, Josef und Mechthild oder so, vom Weihnachts-Shopping zurück sind.

3. Vom Textblatt auf die Bühne

Wie entsteht eine Inszenierung?

Jede Theatergruppe denkt sich etwas anderes aus, wie sie einen Text zu einem Theaterstück macht. Was dann dabei rauskommt, nennt man Inszenierung. Ihr wisst ja schon, dass es mittlerweile weit über 100 andere Inszenierungen von Ox & Esel gibt. Und die unterscheiden sich tatsächlich gewaltig voneinander.

Wie kam Norbert Ebel überhaupt auf die Idee, ein Stück über zwei Tiere zu schreiben? Dazu inspiriert wurde er, als er einmal zur Weihnachtszeit durch die Stadt lief und inmitten des bunten Shopping-Treibens hier und da eine Krippe mit Tieren im Schaufenster entdeckte. Er fragte sich, ob die Menschen überhaupt noch wissen, wofür diese Krippe steht, denn kaum einer beachtete sie. Da dachte er, was wäre eigentlich, wenn da nur ein Ochse und ein Esel beim Jesuskind stünden und keine Maria und kein Joseph. Aus Spaß fing er an, dazu eine Geschichte zu schreiben.

Zurück zu unserer Inszenierung: Als Erstes mussten wir uns, zusammen mit unserem Regisseur Jens Spörckmann, entscheiden, ob wir Ox und Esel als Tiere darstellen wollen oder als Menschen, also als zwei Männer. Wir haben uns übrigens für Letzteres entschieden.

Die beiden Männer haben nun offenbar die Spitznamen „Ox“ und „Esel“. In Wirklichkeit heißen sie vielleicht Micha und Ulli, aber das Stück heißt nun mal Ox und Esel. Also überlegten wir, warum sie ausgerechnet diese Spitznamen haben. Haben sie irgendetwas Tierisches an sich, das an einen Ochsen und an einen Esel erinnert?

So experimentierten die Schauspieler mit den Geräuschen, die ein Ochse und ein Esel machen. Das I-a von einem Esel kennt ihr sicher. Und so wurde daraus Esels „I-ja weiß nich“, das er zum Leidwesen vom Ox immer wieder sagt. Und Ox hat das Brüllen eines Ochsen in ein Brummen verwandelt, das er macht, wenn er sich fürchterlich aufregt. Er hält dieses Brummen für sehr gefährlich und will sich damit immer wieder Respekt vor Esel verschaffen.

Kommen wir zum Bühnenbild: Unser genähtes, 10 Meter breites Bühnenbild besteht nur aus einer einzigen Kulisse und stellt eine Stall-Wohnung dar, in dem die beiden leben. Sie ist sehr einfach ausgestattet, hat aber alles, was sie brauchen. Eine Holzleiter dient als Regal, aber im Laufe des Stücks erkennt das Publikum darin auch einen Weihnachtsbaum. Ein Bügelbrett nutzen sie als Tisch, und gleichzeitig erinnert es mit den gekreuzten Beinen an eine Krippe. Dann brauchen sie nur noch einen Hocker, den sie sich teilen, fertig ist die Wohnungseinrichtung.

Da das Stück von Tieren inspiriert wurde, hat sich die Bühnenbildnerin viele kleine tierische Merkmale überlegt, die sie im Bühnenbild versteckt hat. Schaut euch während der Vorstellung mal ganz genau das Bühnenbild an. Wieviel Tierisches könnt ihr entdecken?

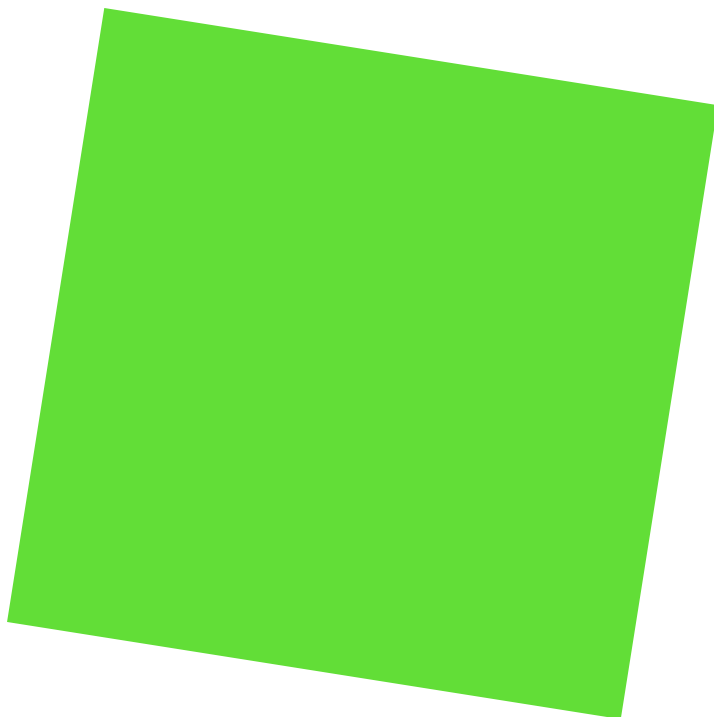
5. Verkündet Ox & Esel eine frohe Botschaft?

Ja, und wie!

Ganz unauffällig, fast wie nebenbei wird bei Ox & Esel eine moderne Weihnachtsgeschichte erzählt, die die heimelige Botschaft verbreitet: Kinder müssen beschützt werden und sie brauchen eine Atmosphäre, in der sie sich geborgen fühlen. Man muss sich um Kinder liebevoll kümmern.

Bei Ox & Esel fiebert jede:r mit dem Kleinen mit, egal welcher Religion ein Mensch angehört. Man muss nicht katholisch sein, damit einem dieses Stück ans Herz geht. Denn hier geht es nur um Mitgefühl, Verantwortungsbewusstsein und Nächstenliebe. Und dass man sich mutig füreinander einsetzt, wenn's drauf ankommt. Ihr werdet sehen, wie mutig Ox und Esel sind, um das Kleine zu beschützen.

Und dann geht es natürlich auch um's Streiten. Ox und Esel kriegen sich ja ganz schön in die Wolle, aber sie haben sich auch sehr gern. Deshalb schaffen sie es immer wieder, sich zu versöhnen. Sie sind eben Freunde und sie wollen Freunde bleiben. Sie bemühen sich unermüdlich, die Eigenheiten des anderen zu respektieren. Wie sie das hinkriegen? Ihr werdet es sehen.



1. SPIEL-VORSCHLAG: TIERKINDER-QUIZ

Tierbabys sind unglaublich süß. Wisst ihr, wie Menschen die Babys dieser Bauernhoftiere nennen?

Die Kinder bilden 2 Gruppen und treten beim Tierkinder-Quiz gegeneinander an. Welche Gruppe zuerst die richtige Antwort gibt, erhält einen Punkt.

1. **Wie heißt das Kind von Schweineeltern?**
 - a) Schweinchen
 - b) Ferkel
 - c) Welpen

2. **Wie heißt das Kind von Kuheltern?**
 - a) Säugling
 - b) Öxchen
 - c) Kalb

3. **Wie heißt das Kind von Enteneltern?**
 - a) Frischling
 - b) Küken
 - c) Piepser

4. **Wie heißt das Kind von Schafeltern?**
 - a) Kitz
 - b) Lamm
 - c) Zicklein

5. **Wie heißt das Kind von Eseleltern?**
 - a) Böckchen
 - b) Heuler
 - c) Fohlen

6. **Wie heißt das Kind von Katzeneltern?**
 - a) Kitten
 - b) Baby-Katze
 - c) Katerchen



2. SPIEL-VORSCHLAG

UNSERE WG

Ob wir uns wohl zusammenraufen können?

Stellt euch vor, ihr würdet zusammen mit euren Freunden und Freundinnen in eine gemeinsame Wohnung ziehen. Jeder hat natürlich sein eigenes Zimmer, das er so einrichten kann, wie er es schön findet. Aber dann gibt es ja noch Räume, die alle gemeinsam benutzen. Die Küche, das Bad und ein Wohnzimmer zum treffen, quatschen, spielen und gemeinsam essen. Ach ja, und dann habt ihr noch ein ganz kleines Tierkind, einen Welpen namens Matthias, um den ihr euch auch noch kümmern müsst.

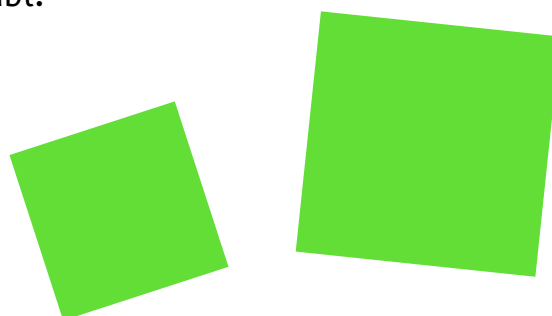
Setzt euch in 2er-, 3er- oder 4er-Gruppen zusammen und überlegt, wie ein Tag in den Schulferien in eurer WG aussehen könnte.

1. Erzählt euch zuerst gegenseitig ein oder zwei Dinge, die jedem von euch wichtig wären, damit euer Zusammenleben in der WG auch klappt und ihr euch nicht dauernd streitet. Könnt ihr Gemeinsamkeiten entdecken, sind euch die gleichen Dinge wichtig? Oder gibt es Unterschiede? Schreibt eure Gedanken auf.

2. Nun schreibt eine Liste, welche Haushaltstätigkeiten einen ganzen Tag lang auf euch zukommen könnten. Fangt morgens mit dem Frühstück machen an und denkt euch durch den ganzen Tag hindurch bis abends, wenn ihr schlafen geht. Bestimmt fallen euch gemeinsam jede Menge Aufgaben ein.

3. Wie würdet ihr diese Aufgaben nun unter euch aufteilen? Findet ihr, dass es Tätigkeiten gibt, die nur von Mädchen oder nur von Jungen getan werden können? Oder findet ihr es völlig klar, dass alle Aufgaben sowohl von Mädchen als auch von Jungen erledigt werden können? Verteilt die Aufgaben in eurer Liste so, dass alle WG-Mitglieder gleichviele Aufgaben zu erledigen haben. Versucht euch zu einigen, wenn eine bestimmte Aufgabe keiner von euch machen möchte. Bestimmt findet ihr eine Lösung.

Die einzelnen WG-Gruppen lesen sich nun gegenseitig vor, wie ihr WG-Tag aussieht. Erzählt auch, ob ihr bei so mancher Aufgabenverteilung diskutiert habt und wie ihr das Problem gelöst habt.



3. SPIEL-VORSCHLAG

MAMA, PAPA, KIND

Herzlichen Glückwunsch, ihr seid jetzt Eltern.

In eurer WG lebt ja auch der süße, knuddelige kleine Baby-Hund Matthias. Matthias ist das kleinste und schwächste Mitglied eurer Wohngemeinschaft, weil er bei allem eure Hilfe benötigt. Ohne euch kann er gar nichts. Für ihn seid ihr nun seine Mama und sein Papa. Was bedeutet, dass ihr die Elternschaft für ihn übernommen habt.

Überlegt mal, was es heißt, sich um ein so kleines Wesen zu kümmern. Was meint ihr, braucht es, damit sich ein Kleinkind bei euch so richtig wohlfühlt?

Die einzelnen WG-Gruppen sammeln nun Ideen, was jedes Kind, sei es Mensch oder Tier, zum Leben braucht und um glücklich zu werden.

Anschließend erfindet jede WG-Gruppe eine kurze Spielszene, in der sie mit verteilten Rollen pantomimisch und ohne Worte ihre Ideen vorspielen. Die anderen erraten, was dargestellt wird.

4. SPIEL-VORSCHLAG

BLIND VERTRAUEN

Keine Sorge, ich kümmere mich um dich.

Die Kinder finden sich paarweise zusammen. Ein Kind kann „sehen“, das andere ist „blind“, indem es seine Augen schließt. Das sehende Kind führt das blinde an einer Hand durch den Raum und achtet darauf, dass es nicht mit einem anderen Paar zusammenstößt [alle Paare laufen gleichzeitig] oder mit einem anderen Hindernis. Nach zwei Minuten werden die Rollen getauscht.

Anschließend setzen sich die Kinder im Kreis zusammen und erzählen sich gegenseitig, ob es ihnen leicht gefallen ist, blind zu vertrauen und wie es sich angefühlt hat.

Nach dem Theaterbesuch

1. Wir erinnern uns an das Theaterstück

Dazu brauchen wir einen Softball.

Die Kinder sitzen im Kreis und werfen sich vorsichtig den Ball zu. Wer ihn fängt, erzählt den anderen, an was für Momente er sich im Theaterstück erinnert.

Das Kind beginnt seinen Satz mit: „Ich erinnere mich an ...“

Jedes Kind wird sich an etwas anderes erinnern und auf diese Weise wird das Theaterstück noch einmal lebendig.

Nachdem das Kind seine Erinnerung geteilt hat, wirft es den Ball wieder vorsichtig einem anderen Kind zu.

2. Wir malen unser eigenes Mini-Theater

In der Tradition des japanischen Papiertheaters Kamishibai

Ein Kamishibai ist ein Märchenbilderschaukasten, in dem Bildtafeln eingelegt werden, die das Märchen illustrieren. Jede Szene hat seine eigenen Bildtafeln. Eine Person steht neben dem Schaukasten und erzählt die Geschichte. Dabei zeigt sie dem Publikum eine Bildtafel nach der anderen.

Die Kinder erinnern sich an die Handlung von „Ox & Esel“ und versuchen, sie in Szenen aufzuteilen. Danach suchen sich die Kinder jeder eine Szene aus, die sie gerne malen möchten. Es sollten alle Szenen gemalt werden, damit das Märchen auch von vorne bis hinten erzählt werden kann.

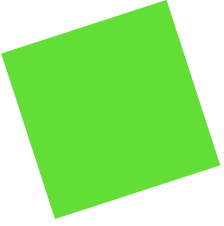
Passende Texte komplettieren das Szenen-Bild, sie werden einfach mitten ins Bild geschrieben. Am Ende werden alle Bilder der Reihe nach dem Publikum gezeigt und die Texte dazu vorgelesen.

Nun habt ihr eine eigene Inszenierung vom Theaterstück „Ox & Esel“ gemacht. Wir gratulieren.

Zur Anregung: Auf unserer Website www.kleinelwelttheater.de steht beim Menüpunkt *Teufel* ein kleines Kamishibai-Video mit Bildern und Texten von Grundschulkindern.

Zum Schluss noch ein kleiner Text aus Ox & Esel

1. **Erinnert ihr euch, wer diesen Text gesagt hat? Ox oder Esel?**
2. **Meint ihr, Tiereltern könnten sich um Menschenbabys kümmern?**
3. **Kennt ihr vielleicht sogar Geschichten, in denen Tiere Menschenbabys großgezogen haben?**
[Romulus und Remus, Mogli, Tarzan]



„Stell dir doch mal vor,
sie hätten überall kleine Jesuskinder versteckt:

Nebenan bei den Kühen im Stall
und oben bei den Ziegen am Berg,

bei den Pferden unten am Fluss,
und sogar bei den Hühnern und bei den Schweinen.

Überall kleine Jesuskinder
und die Tiere müssten sich drum kümmern.“

ENDE

